

Das Spiel der starken Männer

Wie die Fußball-WM den Nationalismus stärkt

Dienstag, 19. Mai 2026



Fußball_und_Nationalismus / FIFA-Präsident Gianni Infantino überreicht US-Präsident Donald Trump den FIFA-Friedenspreis. Foto: picture alliance / empics | Sam Corum

PRÄSENZ

Wie verstärkt der Fußball Nationalismen und was bleibt vom schönen Spiel, wenn das Stadion zur Bühne der Mächtigen wird?

Inhalt:

Donald Trump zeigt sich mit Messi und Ronaldo im Weißen Haus, er besucht Fußballspiele, Rennstrecken, Kampfsportevents. Im Sport kann sich der US-Präsident volksnah geben, während seine Militäroperationen in Venezuela und im Iran Kritik hervorrufen. Auch die Fußball-WM 2026 bietet Trump eine Bühne. Sein Partner: Gianni Infantino. Der Fifa-Präsident hat Trump den „Peace Prize“ verliehen und wurde in dessen Friedensrat berufen. Trump und die Fifa bilden ein Bündnis, das an eine globale Entwicklung anknüpft. Seit Jahren nutzen Staatschefs den Fußball für Nationalismus. Der serbische Präsident Vučić setzt bei Demonstrationen auf die Unterstützung von Hooligans. Der türkische Präsident Erdoğan lässt Stadien in Regionen errichten, in denen seine Partei beliebt ist. Und Saudi-Arabien treibt mit der WM 2034 die Transformation voran. Wie verstärkt der Fußball Nationalismen und was bleibt vom schönen Spiel, wenn das Stadion zur Bühne der Mächtigen wird?

VORTRAG

Organisation:

Der Vortrag findet im Seminarraum im EG statt.

Termin:

Dienstag, 19. Mai 2026, 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Referierende:**Ronny Blaschke**

Ist als Buchautor und Journalist auf politische Themen im Sport spezialisiert, er arbeitet unter anderem für den Deutschlandfunk, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Rundschau.

Leitung:

Regina Bossert, Leiterin der Außenstelle Heidelberg

Kontakt:

Außenstelle Heidelberg, E-Mail: heidelberg@lpb.bwl.de

Ort:

LpB Außenstelle Heidelberg

Plöck 22

69117 Heidelberg

Gebühren:

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 52/21d-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich